

820 Teilnehmer absolvieren 60 000 Bahnen

Benefizaktion Riesenresonanz beim 24-Stunden-Schwimmen- 15 000 Euro an Spenden für Hallenbadsanierung gesammelt

Von unserem Redaktionsleiter
Stefan Conrad

■ **Idar-Oberstein.** Das 24-Stunden-Schwimmen im und für das Idar-Obersteiner Hallenbad war ein Riesenerfolg: 820 Schwimmer legten 1486 Kilometer zurück – das sind fast 60 000 Bahnen. Damit sammelten die Veranstalter – der Stadtverband sporttreibender Vereine (STV) und die Schwimm-sportvereine der Stadt – mehr als 15 000 Euro an Sponsorengeldern, die in die attraktive Ausgestaltung des Hallenbads gesteckt werden sollen, wenn dieses ab dem kommenden Jahr generalsaniert, vergrößert und verschönert werden wird. „Das ist ein überwältigender Erfolg“, zog der STV-Vorsitzende Lothar Lenz ein erstes Resümee. Auch Beigeordneter Friedrich Marx – als Stadtwerkedezernent quasi Hausherr – sagte: „Diese Resonanz ist unglaublich. Das zeigt uns: Die Leute wollen dieses Schwimm-bad.“

Rund um die Uhr war Hochbetrieb, selbst in der Nacht waren „nie weniger als 30 Schwimmer im Bad“ (Lenz). Für die Organisatoren um Andrea Graf und Susanne Reichardt – die beiden hatten die umfangreiche logistische Vorarbeit erledigt – bedeutete das 24 Stunden Schwerstarbeit, viele der rund 250 Helfer blieben 24 Stunden ohne Schlaf. Ganz oft bildeten sich lange



Corinna Tasch vom Idarer TV und Rainer Eiden von der Artillerieschule waren mit 1366 bzw. 1254 Bahnen die eifrigsten Kilometerfresser. Lothar Lenz vom veranstaltenden Stadtverband Sport (rechts) und Bäderdezernent Friedrich Marx freuten sich mit den Sportlern über diese herausragende Leistung.

Schlangen an der Anmeldung, wenn alle Bahnen mit bis zu zehn Schwimmern belegt waren – und die partout nicht aufhören wollten. Alt und Jung ging da für den guten Zweck und aus Spaß an die eigenen Leistungsgrenzen: Nicht selten hörte man den Satz: „So lange bin ich noch nie geschwommen.“ Das traf auch auf die junge ITV-Schwimmerin Corinna Tasch zu, die sagenhafte 34,15 Kilometer zurücklegte – das sind 1366 Bahnen. Bei den Männern lag Rainer Eiden

mit 31,35 Kilometern vorn. Der Zivilangestellte an der Artillerieschule kommt aus Kell am See und ist es gewohnt, solch lange Distanzen zurückzulegen.

Klar: ITV, TV Oberstein, Wasserwacht und DLRG stellten den Löwenanteil der Schwimmer, aber auch Vereine, die sonst eher auf dem Trockenen agieren wie der Schwimmverein oder der Radsportclub Blitz trugen sich mit teilweise beachtlichen Kilometerzahlen in die Ergebnislisten ein. Auch

viele Betriebe, Verwaltungen, Parteien Arztpraxen und Schulen stiegen gemeinsam ins Becken. Nicht weniger als 60 Kinder brachte etwa die Idarbachtalschule am Samstag an den Start. Da war das Gewusel groß. Als die Nacht anbrach, legten die Hunsrück-DJs fetzige Musik auf, und vor allem die verschiedenen Jugendabteilungen hielten den Schwimmbetrieb aufrecht – nicht ohne ein wenig Party zu machen. So wurde die eine oder andere Bahn mit einem Plastikboot zurückgelegt – natürlich außerhalb der Sponsorenwertung.

Wer sich nach dem Schwimmen stärken wollte, für den gab es selbst gebackenen Kuchen oder vom Globus gestiftete Pizzas und Nudeln. Das benutzte Besteck wurde beim Schützenverein von helfenden Händen gespült – dafür war extra ein Pendeldienst mit einem vom Kirschweiler Toyota-Autohaus zur Verfügung gestellten Kombi eingerichtet worden.

Die Spendenbereitschaft sei ungeheuer gewesen, berichtet der stellvertretende STV-Chef Thomas Klein: „Ich war sprachlos, als eine Frau mir einen Umschlag mit 2000 Euro überreichte mit den Worten: Für das neue Bad.“

„Ich hoffe, dass wir so was wiederholen, wenn das Bad in zwei Jahren fertig ist“, wünscht sich Friedrich Marx, der an diesem Tag nur eines vermisste: mehr Stadt-

ratsmitglieder. Immerhin eine Handvoll Politiker wagte sich ins Wasser – allen voran Thomas Petry, der beachtliche fünf Kilometer absolvierte. Das Vorstandsmitglied der Landes-Grünen hatte in der jüngsten Ratssitzung – mehr zum Spaß – gefordert, dass eigentlich nur der mit abstimmen dürfe, der auch selbst im Hallenbad schwimme.

➔ Mehr Bilder vom 24-Stunden-Schwimmen gibt es online unter www.rhein-zeitung.de/nahe

Kommentar

Abstimmung mit

Eine bessere Form der Volksabstimmung kann man sich kaum vorstellen: All jene, die ein Hallenbad wollen und brauchen – und das waren inklusive Besucher weit mehr als 1000 Menschen –, haben innerhalb von 24 Stunden ein deutliches Zeichen gesetzt und sozusagen mit der Badehose abgestimmt für die Sanierung des bestehenden Bades. An diesen zwei Tagen war niemand zu finden, der den jetzt beschrittenen Weg „bezahlbare Ge-



Stefan Conrad zur Sa des Hi

Kompakt**Vereinswertung**

1. Idarer TV 444,4 km;
 2. TV Oberstein 211,85 km;
 3. DLRG Idar-Oberstein 154,6 km;
 4. Wasserwacht 143,4 km;
 5. Schützenverein 33,6 km;
 6. SV Götttschied/Karate 18,5 km;
 7. TV Hettenrodt 11,85 km; 8. IKG
 11,6 km; 9. SG Regulshausen 8,75
 km; 10. SC 07 Idar 7,75 km; 11.
 RSC Blitz 5,45 km; 12. DLRG Bir-
 kenfeld 3,6 km; 13. Tennisclub 2,55
 km; 14. TTC Bruchweiler 1 km; 15.
 TSG Idar-Oberstein 0,7 km.

Gruppenwertung

1. Artillerieschule 53,55 km;
 2. AusdauerTEAM.de 36,85 km;
 3. Klinikum 33,05 km; 4. Grund-
 schule Idarbachtal 30,15 km;
 5. Umwelt-Campus Birkenfeld
 26,75 km; 6. Team Effgen-Lapport
 24,6 km; 7. Grüne 15,75 km; 8.
 Klasse 7c Heinzenwies-Gymnasi-
 um 11,65 km; 9. TVO Tanzgruppe
 10,60 km; 10. Praxis Trappe-Krie-
 ger 9,1 km; 11. Klasse 9a Heinzen-
 wies 8,35 km; 12. Kamäleon e.V.
 6,85 km; 13. Finanzamt 5,3 km; 14.
 Fa. Julius Haupt 4,9 km; 15. Praxis
 Dr. Schwarz 4,85 km; 16.
 Schwimmschule Inge+Paul 3,75
 km; 17. Teelädchen Idar 2,75 km;
 18. Ropeskipper TVO; FDP-Stadt-
 ratsfraktion – beide 2,0 km; 20.
 LUB 1,6 km; 21. Lions Club 1,4 km;
 22. Stadtverwaltung; Junge Union;
 Kinderheim – alle 1,1 km; 25. SPD
 1 km; 26. Stadtverband Sport 0,55
 km; 27. CDU 0,1 km.

Frauen

1. Corinna Tasch 34,15 km; 2. Lisa
 Worst 19,9 km; 3. Laura Worst 17,4
 km; 4. Celine Klingel 16,8 km; 5.
 Kathrin Bauer 15,75 km; 6. Alisa
 Schulz (alle ITV) 15,15 km.

Männer

1. Rainer Eiden (Bundeswehr) 31,35
 km; 2. Niklas Worst (ITV) 27,15; 3.
 Joachim Lamberti 26,0; 4. Thorsten
 Klein (AusdauerTEAM.de) 23,6; 5.
 Henrik Hoffmann 21,35; 6. Julian
 Schulz (beide ITV) 20 km.